

## Apotheker ohne Grenzen weltweit im Einsatz

Der Verein Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V. (AoG) feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Doch in Feierlaune sind die Mitglieder wegen der Corona-Pandemie im Moment nicht. Viele der AoG-Mitglieder erinnert die derzeitige Situation in Deutschland eher an ihre Auslandseinsätze: Die Kollegen\*Innen in den Apotheken arbeiten am Limit und jeden Tag, zeitweise stündlich und müssen sich auf neue Situationen einstellen. Bei Bestellungen, Hygienemaßnahmen, Herstellung von Desinfektionsmitteln und bei Beratungen sind sie derzeit jeden Tag von Neuem auf ihr Improvisationstalent angewiesen.

Gerade Apotheker ohne Grenzen beschäftigt die Bekämpfung des Virus nicht nur hier vor Ort in den deutschen Apotheken und den drei deutschen AoG-Projekten, sondern auch weiterhin in den weltweiten Projekten.

**„Wir sind uns bewusst, dass schwierige Zeiten auf uns zukommen, sowohl was unsere finanziellen, unsere personellen Ressourcen und unsere bisherigen Arbeitsweisen angeht. Aber wir wären nicht Apotheker ohne Grenzen, wenn wir nicht weiter über die Grenzen hinwegschauen würden.“**

Die Projekte von Apotheker ohne Grenzen laufen weiter, egal ob in Argentinien, im Kongo oder in Deutschland. Die Reiseaktivitäten sind derzeit eingestellt, alle ehrenamtlichen Einsatzkräfte wurden zurückgeholt und geplante Reisen verschoben. Nur Dr. Carina Vetye, die AoG-Koordinatorin in Argentinien, ist weiterhin vor Ort und arbeitet für ein Projekt in den Slums von Buenos Aires. Mit großer Sorge sieht der Verein aus ihren Berichten via Skype, wie sich die Situation in den Elendsvierteln täglich verschlechtert und sich der Betrieb im dortigen Gesundheitszentrum und in der AoG-Apotheke von nur noch einigen wenigen aufrechterhalten lässt. „Die Versorgung der Kranken und Hilfsbedürftigen ist stark gefährdet!“, berichtet Dr. Carina Vetye.

Die Pandemie erfordert zusätzliche Maßnahmen in den AoG-Projektgebieten. In enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern arbeitet Apotheker ohne Grenzen daran, dass sich auch dort die Menschen vorbereiten und schützen können. Trifft das Virus auf ein schwaches Gesundheitssystem, auf eine bereits geschwächte Bevölkerung in gedrängten Slums, auf Menschen die keinen Zugang zu sauberem Wasser und Seife haben, muss man mit hohen Fallzahlen und höheren Todeszahlen rechnen.

**„Viren kennen keine Grenzen – unsere Hilfe jedoch auch nicht! Wir sind weiterhin aktiv und werden mit unserer pharmazeutischen Kompetenz, unserer Erfahrung und unserer guten Vernetzung gemeinsam**



Frau Dr. Carina Vetye

© Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V.

**mit unseren lokalen Partnern versuchen den Kampf gegen Covid-19 zu gewinnen und Menschenleben zu retten. Selbstverständlich brauchen wir hierbei jede Unterstützung, die wir bekommen können und freuen uns über jede Spende und jeden ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder.“**

so Jochen Schreeck, Apotheker und AoG-Vorstandsvorsitzender.

Weitere Informationen rund um die Projekte von Apotheker ohne Grenzen finden Sie auf der AoG-Website unter: <https://www.apotheker-ohne-grenzen.de/>.

© Text: Kira Morandin/

Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V.

## Umfrage Notdienstfrequenz

Entsprechend einem Vorschlag aus der letzten Kammerversammlung möchten wir gerne die Notdienstfrequenz bei Ihnen abfragen. Bitte nutzen Sie hierzu den abgedruckten Fragebogen (S. 50) und senden diesen per Post oder per Mail bis zum 07. Juni 2020 an [j.baab@apothekerkammer-hamburg.de](mailto:j.baab@apothekerkammer-hamburg.de).